

K. M. J. N. 72P077

Hochwohlgeboren

Frau

Adèle Strauss



Wien IV.  
Gusshausstr. 12



SIEGFRIED LOEWY, WIEN I. STEYRERHOF 3

77027.W.2

SIBIRIUS-GEWY



Hochgeehrte ...

Einer großen, postumum Ehrung des ...  
 so lehrer Meisters JOHANN STRAUSS bitten wir Sie,  
 ... late Köpfe und wert-  
 volle Mitwirkung leisten zu wollen. Es handelt sich  
 darum, in einer großen Reihe kinematographischer  
 Bilder das Leben, Wirken und Schaffen des Walzer-  
 Königs dem internationalen Publikum vorzuführen,  
 wobei gleichzeitig eine Reihe seiner unvergäng-  
 lichen Werke erklingen werden. Das JOHANN STRAUSS-  
 DENKMAL-KOMITEE ist an dem Zustandekommen auch aus  
 dem Grunde sehr interessiert, weil der Reinertrag  
 der Urschlachtung des "JOHANN STRAUSS FILMS" dem  
 Denkmal-Komitee zugesteuert wurde.

Wir laden Sie nun, hochgeehrte ...  
 ergebenst ein und sind überzeugt, keine Fehlbilte  
 zu tun, sich zu diesem Zweck und damit zur Er-  
 höhung der Ansehensstellung Mitteln zu lassen.  
 Eine der Hauptaufgaben des Strauß-Films wird näm-  
 lich die Vorträgung eines großen Gesellschafts-  
 stücks bilden, bei welchem ALFRED GRÜNFELD, der

SIEGFRIED LOEWY

WIEN, *21. Mai 1913.*  
1., Steyrerhof 3

Hochgeehrte . *Frau* . . . . !

Einer großen, posthumen Ehrung des uns allen so teuren Meisters JOHANN STRAUSS bitten wir Sie, hochgeehrte . . . *Frau* . . . . Ihre gütige und wertvolle Mitwirkung leihen zu wollen. Es handelt sich darum, in einer großen Reihe kinematographischer Bilder das Leben, Wirken und Schaffen des Walzerkönigs dem internationalen Publikum vorzuführen, wobei gleichzeitig eine Reihe seiner unvergänglichen Werke erklingen würden. Das JOHANN STRAUSS-DENKMAL-KOMITEE ist an dem Zustandekommen auch aus dem Grunde sehr interessiert, weil der Reinertrag der Uraufführung des „JOHANN STRAUSS-FILMS“ dem Denkmal-Komitee zugesichert wurde.

Wir laden Sie nun, hochgeehrte . *Frau* . . . . . ergebenst ein und sind überzeugt, keine Fehlbitte zu tun, sich zu diesem Zweck und damit zur Erhöhung der Anziehungskraft mitfilmen zu lassen. Eine der Hauptnummern des Strauß-Films wird nämlich die Vorführung eines großen Gesellschafts-abends bilden, bei welchem ALFRED GRÜNFELD, der

kongenialem Interpret Strauß'scher Musik, nach dem Souper am Flügel sitzt und die „Frühlingsstimmen“ spielt. Um ihn wird, teils sitzend, teils stehend, Tassen mit schwarzem Kaffee und Likörgläschen in Händen, das aus den vornehmsten Gesellschafts- und Künstlerkreisen zusammengesetzte Auditorium gruppiert sein.

Ich bitte, hochgeehrte . . . *fräulein* . . . . . um geneigte, möglich baldige Mitteilung, daß ich auf Ihre Mitwirkung bestimmt rechnen darf. Die Aufnahme wird gegen Ende des Monats, in einem kinematographischen Atelier, an einem Vormittag, stattfinden. Tag und Stunde werde ich mir erlauben, rechtzeitig bekannt zu geben.

Meiner Freude Ausdruck gebend, Sie, hochgeehrte . . . *fräulein* . . . . . als Mitarbeiterin am Strauss-Denkmal (und am Strauss-Ruhm) begrüßen zu dürfen, verbleibe ich mit dem Ausdruck ausgezeichneter

Hochachtung

*Ergebnis*

